

# Viktoria-Gymnasium zu Burg.

## Schulnachrichten

von Ostern 1884 bis Ostern 1885.

### I. Allgemeine Lehrverfassung.

1) Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

a. Gymnasium.

b. Vorschule.

	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.	1. Vorkl.	2. Vorkl.	3. Vorkl.
Christliche Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	3	17	4	3	3
Deutsch . . . . .	3	2	2	2	2	2	2	3	18	5 Diktat 1	5 Diktat 1	Anschauung 3
Latein . . . . .	8	8	8	9	9	9	9	9	69			
Griechisch . . . . .	6	7	7	7	7	—	—	—	34			
Französisch . . . . .	2	2	2	2	2	5	4	—	19			
(fac.) Hebräisch . . . . .	fac. 2	fac. 2	fac. 2	—	—	—	—	—	4			
(fac.) Englisch . . . . .	fac. 2	fac. 2	fac. 2	fac. 2	—	—	—	—	4			
Gesch. u. Geogr. . . . .	3	3	3	3	3	4	3	3	25	2	Heimat- kunde 2	—
Rechnen u. Mathem. . . . .	4	4	4	3	3	4	4	4	30	5	5	5
Naturbeschreibung . . . . .	—	—	—	2	2	2	2	2	10			
Physik . . . . .	2	2	2	—	—	—	—	—	6			
Turnen <sup>1)</sup> . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	4+2			
Zeichnen . . . . .	fac. 2	2	2	2	8							
Gesang . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	6	1		
Schreiben . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	2	4	4	4	Schreiblesen 7
<b>Summa:</b>	<b>34</b>	<b>32</b>		<b>22</b>	<b>20</b>	<b>18</b>						
incl. Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2				
Gesang	2	2	2	2	2	2	2	2				
excl. fac. Zeichn.	2	2	2	2	2	—	—	—				
fac. Hebr.	2	2	2	—	—	—	—	—				

<sup>1)</sup> nur im Sommer; im Winter konnte nur für die Vorturner ein Winterturnen wöch. 2 Stunden eingerichtet werden.



### 3) Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

#### I. Gymnasium.

##### Prima. (Kursus zweijährig).

Ordinarius Direktor Dr. Holzweissig.

**Religion**, 2 St. Im S.: Römerbr. nach dem Grundtext. Im W.: Glaubenslehre. Repetition früherer Pensa und der Kirchenlieder. — Direktor.

**Deutsch**, 3 St. Im S.: Übersicht über den Entwicklungsgang der älteren Litteratur mit besonderem Eingehen auf Nibel., Parcival, Walter von der Vogelweide. Im W.: Übersicht über den Entwicklungsgang der neueren Litteratur von der Reform. bis Lessing mit näherem Eingehen auf Klopstock und Lessing; Erklärung einzelner Prosaschriften Lessings, bes. des Laokoon. — 1 St. Praktische Disponier-Übungen. Freie Vorträge. 10 Aufsätze. — O.L. Dr. Dütschke.

##### Themen der deutschen Aufsätze für I. 1884/5:

1. Das höfische Leben im Nibelungen-Liede. — 2. Heidentum und Christentum im Nibelungen-Liede. — 3. Wer mit dem Leben spielt, kommt nicht zurecht; Wer sich nicht selbst befiehlt, bleibt immer Knecht. — 4. Hat Horaz Recht, wenn er sagt: „Aut prodesse volunt aut delectare poetae“? — 5. Wer der Dichtkunst Stimme nicht vernimmt, Ist ein Barbar, er sei auch wer er sei (Klassen-Arbeit). — 6. Gedankenentwicklung der Klopstockschen Ode „der Zürcher See“. — 7. In welcher Weise hat Klopstock im fünften Gesange seines Messias den Stoff gruppiert? — 8. Die Theomachie der Ilias, ein Muster epischer Kunst. — 9. Wodurch lässt sich das Urteil, welches Horaz in der Ars poetica Vers 137—152 über die Kunst des Homer fällt, rechtfertigen? — 10. Und die Sonne Homers, siehe! sie lächelt auch uns (Klassen-Arbeit).

##### Themen für die Abiturienten:

Mich. 1884. No. 5.

Ost. 1885. No. 10.

**Latein**, 8 St. Gram. 2 St. Stilist. Übungen und mündl. Übers. ins Lat. aus Süpfle III; kleine lat. Vorträge und Sprechübungen im Anschluss an die Lekt.

Pros. Lekt. 4 St. S. Cic. Tusc. I; — Tac. Germ.; W. Cic. pro Mil.; Tac. Agric. u. dial. de or. — Wöchentlich extemp. Übersetzen. — Prof. Dr. Haacke.

##### Lateinische Aufsätze für I. 1884/5:

Im Sommer:

1. a. Occisus Caesar aliis pessimum, aliis pulcherrimum facinus videbatur. b. Ferro nocentius aurum. — 2. Trahimur omnes laudis studio et optimus quisque maxime ducitur. — 3. Cicero et occupatus et otiosus civibus suis profuit. — 4. (Klassenarbeit) Cur linguam Latinam discimus?

Im Winter:

1. a. Comparantur quae a C. Julio Caesare et quae a Tacito de Germanorum moribus et institutis sunt tradita. b. Quomodo Cicero ea refutet, quae a Milonis adversariis ante iudicium dicta erant. — 2. Qui studet optatam cursu contingere metam, multa tulit fecitque puer, sudavit et alsit. 3. Appius Claudius Milonem de vi accusat. — 4. (Klassenarbeit) Epistola civis Romani ad Massiliensem data de caede Clodiana.

##### Themen für die Abiturienten:

Mich. 1884. Quid veteres de immortalitate animorum iudicaverint.

Ostern 1885. Qualis fuerit exitus priorum triumvirorum.

Poet. Lekt. 2 St. Hor. S. Carm. II. W. Carm. III. Ep. I, 10. 20. 6 Oden lernen. — Direktor.

Wöchentl. schriftl. Arbeit, darunter alle 6 Wochen ein Aufsatz.

**Griechisch**, 6 St. Gram. 1 St. Repet.; regelm. Übers. ins Griech.

Lekt. 3 St. S. Thuc. VI und VII (die Hauptmomente der sicil. Expedit.);

W. Soph. Ant.; — Plat. Apol., Crit.

2 St. Hom. II. S. XIII—XVII; W. XVIII—XXII.; priv. XXIII. XXIV.

Alle 14 Tage ein Ext. aus dem Deutschen; alle 3 Wochen ein Ext. aus dem Griech. — Direktor.

**Französisch**, 2 St. Gram. Repetitionen nach Plötz. Lekt. S. Guizot, hist. de Charles I. — Corneille, le Cid. W. Villemain, Cromwell. — Racine. Phèdre. 3wöchentl. Ext. — O.L. Wohlthat. (Fac.) **Hebräisch**, 2 St. Repetition der Formenlehre, gelegentlich wichtigere Punkte der Syntax. — Lekt.: S. Auswahl aus II. Sam.; W. Psalmen. — G.L. Rambeau.

**Geschichte und Geographie**, 3 St. Geschichte der neuern Zeit von 1555; im S. bis zum span. Erbfolgekrieg; im W. bis 1815. Übersicht über die neueste deutsche Gesch., bes. 1864, 1866, 1870/71 nach Herbst. Repetition der alten und mittlern Gesch. nach Cauers Tabellen. — Geographische Repetitionen. — O.L. Wohlthat.

**Mathematik**, 4 St. Im S.: Algebra nach Kambly I., 90—99. Mathem. Übungen und Rep. Im W.: Stereometrie nach Kambly IV.

Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. O.L. Scholz.

#### Aufgaben für die Abiturienten:

Mich. 1884. 1. Es soll ein Dreieck konstruiert werden, von welchem die Summe zweier Seiten, das Verhältnis einer von ihnen zu der auf die dritte Seite gefällten Höhe und die dritte Seite gegeben ist.  $a + b, b : h'' = n : p, c$ . — 2. Jemand bietet sein Haus, welches 34250 Mark wert ist, für eine jährliche Rente von 1950 Mark an. Wie lange kann man dieselbe bezahlen, wenn man  $4\frac{1}{2}\%$  Zinseszinsen rechnet? — 3. Von einem Dreiecke ist gegeben  $a - b + c = d, bc = p^2$  und  $a$ ; die einzelnen Stücke des Dreiecks zu berechnen.  $d = 2514, p^2 = 536875, a = 164^\circ 14' 16,2''$ . — 4. Aus einem Cylinder, dessen Höhe gleich  $h$  ist und dessen Grundfläche einen Radius gleich  $r$  hat, ist ein abgestumpfter Kegel herausgenommen, der mit dem Cylinder die Höhe und die Grundfläche gemeinsam hat und die Hälfte des ganzen Cylinders beträgt. Es soll der Radius der oberen Endfläche desselben berechnet werden.  $r = 2,73204$ .

Ost. 1885. 1. Ein Rechteck zu konstruieren, in welchem Seiten und Diagonale eine geometrische Progression bilden, wenn eine Seite gleich  $a$  gegeben ist. — 2. Eine dreiziffrige Zahl beträgt 198 Einheiten mehr, als wenn sie in der umgekehrten Reihenfolge der Ziffern gelesen wird. Der Unterschied zwischen der Summe der beiden äussern Ziffern weniger der mittleren Ziffer beträgt 10. Das Quadrat der mittleren Ziffer ist um 31 Einheiten kleiner als das Produkt der äussern Ziffern. Wie heisst die Zahl? — 3. Ein Trapez zu berechnen, wenn gegeben sind  $d$  als der Unterschied der beiden Parallelseiten,  $\alpha$  und  $\beta$  als die beiden an der grösseren Parallelseite anliegenden Winkel und  $h$  als die Höhe des Ergänzungsdreiecks. Zahlenbeispiel:  $d = 9,418, h = 7,573, \alpha = 55^\circ 16' 20'', \beta = 23^\circ 14' 10''$ . — 4. Die Axe eines Cylinders bilde mit der Grundfläche den Neigungswinkel  $\alpha$ , seine Höhe sei gleich der Peripherie seiner Grundfläche und sein Volumen gleich dem eines Kegels, dessen Höhe gleich der Axe des Cylinders und dessen Radius gleich  $R$  ist. Wie lang ist die Axe?  $\alpha = 68^\circ 34' 36'', R = 8$ .

**Physik**, 2 St. Im S.: Akustik; im W.: Math. Geographie nach Koppe. O.L. Scholz.

#### Obersekunda. (Kursus einjährig).

Ordinarius Herr Prorektor Professor Dr. Haacke.

**Religion**, 2 St. Im S.: Kirchengeschichte bis zur Reform. Im W.: seit der Ref.; Repet. bes. der Apostelgesch. nach Hollenberg. Kirchenlieder. — Direktor.

**Deutsch**, 2 St. Betrachtung der dramatischen Poesie im S. an Schillers Jungfrau von Orleans, im W. an Schillers Tell. Erklärung im S. von Schillers Glocke, im W. Herkulanum und Pompeji, Bürgers Lenore. Privatlektüre im S. von Herders Cid, im W. Schillers Maria Stuart.

Freie Vorträge. Disponierübungen. 10 Aufsätze. — G.L. Backs.

#### Themata der deutschen Aufsätze für II a. 1884/85:

1. Die Zerstörung Trojas. (Nach Verg. Än. II). — 2. Entwicklung des Inhalts der zweiten Scene im Prolog von Schillers Jungfrau von Orleans. — 3. Welche Gründe veranlassten den Abfall der Niederlande? (Klassenaufsatz) — 4. Entwicklung des Inhalts der Scenen 1—7 im ersten Akte der Jungfrau von Orleans. — 5. Wie sühnt Johanna in Schillers Jungfrau von Orleans ihre Schuld? (Klassenaufsatz). — 6. Wie

werden die Schicksale des Telemach in den drei ersten Büchern der Odyssee durch Athene geleitet? — 7. Die Schweiz und ihre Bewohner. (Nach dem ersten Akte von Schillers Tell). — 8. Die Stellung der Freien zu den Unfreien. (Nach Schillers Tell). — 9. Warum nimmt in Schillers Drama die Unterredung zwischen den beiden Königinnen nicht den erwarteten Ausgang? — 10. Die Schuld der Heldin in Schillers Maria Stuart. (Klassenaufsatz).

**Lateinisch**, 8 St. Gram. 2 St. Repet. schwierigerer Partien der Syntax. Ell.-Seyff. §. 331—350. Stilistische Übungen im Anschl. an Seyfferts Übungsbuch für II.

Pros. Lekt. 4 St. Im S.: Cic. pr. Rosc. Am.; — Liv. XXI (Ausw.); } wöchentl. extemp. Übersetzen.  
im W.: Cic. Cat. maj.; — Liv. XXII (Ausw.). }

Poet. Lekt. 2 St. Im S.: Aen. IV; im W.: Aen. VI.

Wöchentl. schriftl. Arb., darunter alle Vierteljahre ein Aufsatz. — Prof. Dr. Haacke.

**Lateinische Aufsätze für II a. 1884/85:**

1. Polycratis et Amasis amicitia. — 2. Damonis et Phintiae amicitia. — 3. Quae sunt in senectute vitia. — 4. Comparantur quae Ulixes Minervae, Eumaeo, Antinoo, Penelopae de vita sua narrat.

**Griechisch**, 7 St. Gram. 2 St. Modi in Ergänzungssätzen; hypoth. Sätze. Inf. Part. und Neg. Repetitionen. Mündliches Übersetzen aus Halm II, 2.

Pros. Lekt. 3 St. Im S.: Lys. in Erat., *ἔπερ τοῦ ἀδυνάτου*. Im W.: Her. VII; dazu Xen. Mem. Ausw. Alle 14 Tage eine schriftl. Arb., meist Ext. — GL. Rambeau.

Poet. Lekt. 2 St. Hom. Od., im S.: XIII—XVII; im W.: XVIII—XXII; das übr. priv. — Prof. Dr. Haacke.

**Französisch**, 2 St. Plötz, Schulgr. Im S.: Lekt. 58—69; im W.: 70—79. Repet.

Alle 14 Tage ein Ext. — Lekt.: Barante, histoire de Jeanne d'Arc. — OL. Wohlthat.

**Hebräisch**, 2 St. S.: Verb. contr. und quiesc. (Ges. 66—78). W.: Nomen (Ges. 87—96) mit Berücksicht. von §. 84—86; Num. (97. 98); Part. (99—105). Übersetzung leichterer Abschnitte. — GL. Rambeau.

**Geschichte und Geographie**, 3 St. Röm. Geschichte im S. bis zum 2. punisch. Kriege incl.; im W. bis 30 v. Chr. u. das Wesentlichste der Kaiserherrschaft nach Herbst. Repetition der griechischen, deutschen, brandenburg-preuss. Geschichte mit Benutzung der Tabellen von Cauer. — Geographische Repetitionen nach Daniel. — OL. Wohlthat.

**Mathematik**, 4 St. Im S.: Algebra nach Kambly I, 57—67., 76—89.;

im W.: Trigonometrie nach Kambly III. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — OL. Scholz.

**Physik**, 2 St. Im S.: Wärmelehre; im W.: Elektrizität, nach Koppe. — OL. Scholz.

#### Untersekunda. (Kursus einjährig).

Ordinarius Herr Oberlehrer Wohlthat.

**Religion**, 2 St. Im S.: Geschichte des alten Bundes; im W.: Geschichte des neuen Bundes nach Hollenberg. Repetition der Kirchenlieder. — GL. Rambeau.

**Deutsch**, 2 St. Betrachtung der epischen Poesie (im S. am Nibelungenliede, im W. an Hermann und Dorothea). Daneben Besprechung im S. der Kraniche des Ibykus, des Siegesfestes, der Klage der Ceres und des eleusischen Festes; im W. des Tauchers, der Cassandra, des Ganges nach dem Eisenhammer. Privat-Lektüre: Götz von Berlichingen und Kudrun. Disponierübungen (Erzählung und Chrie). Freie Vorträge. 10 Aufsätze. — OL. Dr. Dütschke.

**Lateinisch**, 8 St. Gram. 2 St. Repetition der Casus- und Moduslehre. Übereinstimmung des Subj. und Präd., Attrib. Appos. Fragesätze, hypoth. Sätze. Orat. obl. Stilistische Übungen nach Haacke.

Pros. Lekt. 4 St. Im S.: Cic. Cat. I und II; — Liv. I (Ausw.);

im W.: Cic. de imp. Cn. Pomp.; — Liv. II und V (Auswahl).

Poet. Lekt. 2 St. Im S.: Virg. Aen. I; im W.: Aen. II; — Ovid Fast. nach Sieb. Tiroc.  
Wöchentlich eine schriftliche Arbeit; meist Extemp. — OL. Wohlthat.

**Griechisch**, 7 St. Gram. 2 St. Im S.: Casuslehre. Das Wichtigste vom Art. und Pron.; im W.: Gen., Mod., Temp. des Verb. (das Wesentlichste). Repet. aus dem Gebiet der Formenlehre, bes. verb. anom.

Pros. Lekt. 3 St. Im S.: Xen. Hell. III, Auswahl aus IV und V.

Im W.: Her. V und VI (Auswahl); dazu Hell. VI und VII, Auswahl ex temp.

Poet. Lekt. 2 St. Hom. Od. Im S.: I und II. Im W.: III—VI.

14tägige schriftl. Arb., meist Ext. — OL. Dr. Dütschke.

**Französisch**, 2 St. Plötz, Schulgr. Im S. Lekt. 39—49; im W. 50—57. Rep. bes. der unregelm. Verb. Lekt.: Michaud, troisième croisade. Alle 14 Tage Extemp. — OL. Wohlthat.

(**Hebräisch**, 2 St.). Im S.: Lautlehre nach Gesenius Gr. §. 5—29; Pronomen 32—34. Starkes Verbum 38—54; Pronominal-Suffixe 57—61; im W.: Verb. mit Gutturalen 62—65. Nomen 80, 87—89; Artikel 35, Pronomen relativ. und interrog. 36—37; Präpositionen 101—103. Vokabeln lernen. Schreib- und Leseübungen. Anfang mit Übersetzungs-Übungen. — GL. Rambeau.

**Geschichte und Geographie**, 3 St. Gesch. Griechenlands, im S.: bis zum pelop. Kr., im W.: bis zum Tode Alex. d. Gr. nach Herbst. Repetition der deutschen und preuss. Gesch. nach Cauers Tabellen. Geographische Repetitionen nach Daniel. — GL. Eckerlin.

**Mathematik**, 4 St. Im S.: Algebra nach Kambly I, 50—56, 68—75.

Im W.: Geometrie nach Kambly II, 128—168. Geometrische Konstruktionen.

Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — OL. Scholz.

**Physik**, 2 St. Im S.: Allgemeine und mechanische Eigenschaften der Körper.

Im W.: Chemische Erscheinungen. Magnetismus. Nach Koppe. — OL. Scholz.

### **Obertertia.** (Kursus einjährig).

Ordinarius Herr Oberlehrer Dr. Dütschke.

**Religion**, 2 St. Im S.: Apostelgeschichte; Besprechung des 3. Hauptstückes; Sprüche; Lied: Eins ist not. Im W.: Lektüre ausgewählter Stücke aus I. und II. Kön. und den Propheten. Besprechung des 4. und 5. Hauptstückes; Sprüche; Lied: O Haupt voll Blut. — Direktor.

**Deutsch**, 2 St. Die Periode und ihre Arten; die allgemeinsten Tropen und Figuren; Leseübungen in Hopf und Paulsiek II, I. (mit besonderer Berücksichtigung des geschichtl. und geograph. Pensums.) Disponierübungen. Zu lernen im S.: der Sänger, der Handschuh, der gerettete Jüngling, Erbkönig; im W.: das Glück von Edenhall, das Schloss am Meer, deutscher Trost, Frühlingsgruss von Schenkendorf.) — GL. Eckerlin.

Im S. 5, im W. 7 Aufsätze, (Übersetzungen, Erzählungen, Beschreibungen, Inhaltsangaben, Auszüge.)

**Latein**, 9 St. Gram. 3 St. S.: Repetition des Pens. der III b. temp., cons. temp., mod.

W.: orat. obl, Imper., Part., Gerund., Supin. (nach dem Normal exemplar.) Übersetzen aus dem Deutschen ins Lat. nach Ostermann.

Pros. Lekt. 4 St. Caes. b. g. im S. IV und V; im W. VI und VII.

Poet. Lekt. 2 St. Ov. Met. im S. III, 337—340. 513—733. IV, 55—166. VI, 146—312;

im W.: VI, 313—400. VII, 1—124. 130—353.

Wöchentl. eine schriftl. Arb., meist Ext. — OL. Dr. Dütschke.

**Griechisch**, 7 St. Gram. im S. 4 St. Verba auf  $\mu$ , verb. anom. (die wichtigsten), Rep. des Pens. der III b. Im W.: 3 St. Verb. anom. Das Wichtigste von den Präpositionen. Übersetzen aus dem Deutschen ins Griech. nach Wesener.

Lekt. im S.: 3 St. Xen. An. IV, 4 bis Ende; im W.: 4 St. Xen. An. V.

Wöchentl. eine schriftl. Arbeit, meist Ext. — GL. Backs.

**Französisch**, 2 St. Plötz, Schulgr., im S. Lekt. 1—23 rep., 24—38; im W. 29—35.

Lektüre: Michaud, Histoire de la première croisade. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — GL. Backs.

**Geschichte**, 2 St. Im S.: Brandenburg-preussische Geschichte nach Schmidt. Geschichte der Reformation und des 30jährigen Krieges. Repetition der deutschen Geschichte nach Cauers Tabellen; im W.: Forts. bis 1815. — GL. Eckerlin.

**Geographie**, 1 St. Preussischer Staat in phys. und polit. Beziehung, sowie nach seiner historischen Entstehung. Repetition von Deutschland und den ausser-europäischen Erdteilen nach Daniel. — GL. Eckerlin.

**Mathematik**, 3 St. Im S.: Algebra nach Kambly I, 25—49. Gleichungen I. Gr. mit einer Unbekannten. Im W.: Geometrie nach Kambly II, 42—127. Einfache geometrische Konstruktionen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit (auch mit Aufgaben aus dem praktischen Rechnen). — OL. Scholz.

**Naturkunde**, 2 St. Im S. Mineralogie: die einfachsten Krystallformen; einzelne bes. wichtige Mineralien. Im W. Anthropologie: Bau des menschlichen Körpers. — GL. Ahrens.

### Untertertia. (Kursus einjährig).

Ordinarius Herr GL. Rambeau.

**Religion**, 2 St. Im S.: Ev. Lucä; Erklärung des 1. Artikels und 1. Hauptstücks; Sprüche; Lied: O heil'ger Geist.

Im W.: Erklärung des 2. und 3. Artikels; Sprüche; Lied: Mit Ernst ihr Menschenkinder. Kirchenjahr. Lektüre aus 1. und 2. Sam., Psalmen, Hiob. — GL. Rambeau.

**Deutsch**, 2 St. Zusammengesetzter Satz nach Hopf und Paulsiek. Leseübungen in Hopf und Paulsiek II. 1. (mit besonderer Berücksichtigung des geogr. und geschichtl. Pensums.) Zu erklären und zu lernen im S.: Ring des Polykrates, Bürgschaft, Lützows wilde Jagd; im W.: Graf von Habsburg, Schenk von Limburg). Zu lesen und zu erklären: Der Kampf mit dem Drachen, der Alpenjäger, der blinde König, Graf Eberhard. Disponierübungen.

Alle 3 Wochen ein Aufsatz (Übersetzungen, Erzählungen, Beschreibungen). — GL. Rambeau.

**Latein**, 9 St. Gram. 4 St. Repetition und Erweiterung der Kasuslehre; Konjunkt. nach Konj.; Acc. c. Inf.; das Nötigste von der cons. temp. (nach dem Normalexempl.) Übersetzungen nach dem Übungsbuch von Ostermann. — Wöchentlich eine schriftl. Arb., meist Extemp.

Lekt. Pros. 3 St. Caes. bell. gall. im S.: Buch I; im W.: Buch II und III. — GL. Rambeau.

Lekt. poet. 2 St. Ovid Met. im S. I, 80—150. II, 1—332.; im W. III, 1—130. V, 341—571. XI, 85—193. Memorierübungen. — Prof. Dr. Haacke.

**Griechisch**, 7 St. Im S.: Formenlehre des Nom., Adj., Pron. Mündl. Übersetzungsübungen aus dem Griech. und ins Griech. nach Wesener.

Im W.: das Verbum auf  $\omega$ , incl. das verb. liquid. Wöchentlich ein Extemp. — GL. Eckerlin.

**Französisch**, 2 St. Repet. des früheren Pens., bes. der Pron. Im S.: Plötz, Schulgr. Lekt. 1—14; im W.: Lekt. 15—23; im W.: Lekt. Rollin. Alex. le grand, c. 1—3. — 14tägig schriftl. Arbeit. — GL. Eckerlin.

**Geschichte**, 2 St. Im S.: Deutsche Gesch. bis zu den Saliern incl. nach Eckertz Leitfaden. Im W.: Deutsche Gesch. bis zur Reform. Repet. der griech. und röm. Gesch. nach Cauers Tabellen. — GL. Eckerlin.

**Geographie**, 1 St. Deutschland in phys. und polit. Hinsicht nach Daniel. — GL. Eckerlin.  
**Mathematik**, 3 St. Im S.: Algebra nach Kambly I, 1—24; im W.: Geometrie nach Kambly II, 44—81. Repetition von §. 1—43. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit (mit besonderer Rücksichtnahme auf praktisches Rechnen und Dezimalbrüche.) — GL. Ahrens.  
**Naturkunde**, 2 St. Im S.: Botanik: Übersicht der wichtigsten natürlichen Familien; im W.: Zoologie: Übersicht der wichtigsten Ordnungen. — GEL. Pieper.

**Quarta.** (Kursus einjährig).

Ordinarius Herr GL. Backs.

**Religion**, 2 St. Im S.: Ev. Matthäi (mit Ausschluss der Reden); 4. Hauptstück; Sprüche; Lieder (Wach' auf mein Herz; Ach wundergrosser Siegesheld).

Im W.: Lektüre im alten Testament (aus 5 Büchern Mosis, Jos., Richter, Ruth). — 5. Hauptstück; Sprüche; Lieder (Aus tiefer Not; Lobe den Herrn). — GL. Rambeau.

**Deutsch**, 2 St. Satzlehre nach Hopf und Paulsiek. Übungen im Bilden und Umbilden des zusammengesetzten Satzes. Interpunktionslehre abgeschlossen. Leseübungen in Hopf und Paulsiek I, 3 (mit besonderer Berücksichtigung des geogr. und geschichtl. Pensums). Zu lernen im S.: das Gewitter, Andreas Hofer, die Auswanderer; im W.: der brave Mann, der Trompeter, Kaiser Rudolfs Ritt zum Grabe, das Grab im Busento. Alle 14 Tage ein Aufsatz (Wiedererzählungen, freie Erzählungen, Beschreibungen) oder ein Diktat. — GL. Backs.

**Latein**, 9 St. Im S.: 5 St. Gram.: Repet. des Pens. der VI. und V. Kasuslehre: Acc. und Dat. (nach dem Normalexemplar). Übersetzungsübungen aus dem Übungsbuch (Ostermann).

4 St. Lekt. Corn. Nep. Milt., Them., Arist.

Im W.: 5 St. Gram.: Repetitionen; Kasuslehre: Gen. und Abl. Das Wichtigste von den Konjunktionen, Inf. und Part. (nach dem Normalexemplar). 4 St. Lekt. Corn. Nep. Alcib., Epam., Pelop., Hannibal.

Wöchentlich ein Extemp., seltener ein Exercitium. — GL. Backs.

**Französisch**, 5 St. Plötz, El.-Gram. Im S. Repet. des Quinta-Pens.; Lekt. 73—80;

im W.: Lekt. 81—112. — Alle 8 Tage eine schriftl. Arbeit, meist Ext. — GL. Brinckmeier.

**Geschichte**, 2 St. Im S.: Griech.; im W. röm. Gesch. nach Jäger. Repet. nach Cauers Tabellen. — GL. Eckerlin.

**Geographie**, 2 St. Im S.: Amerika und Australien nach Daniels Leitfaden, §. 61—70. Repet. von Europa mit Ausschluss Mitteleuropas nach Daniel §. 71—84. Im W.: Asien und Afrika nach Daniel §. 36—60. Repet. von Mitteleuropa §. 85—93; politisch p. 34—39 (Allgemeine Übersicht). — GL. Eckerlin.

**Mathem.**, 4 St. Im S.: Rechnen 2 St. Repet. der Bruchrechnung und der Dezimalbrüche. Geom. 2 St. nach Kambly §. 1—32.

Im W.: Rechnen 2 St. Anwendung des Rechnens mit bestimmten Zahlen auf die gewöhnlichen Verhältnisse des prakt. Lebens. (Gesellschafts- und Zinsrechnung.)

Geom. 2 St. nach Kambly §. 33—50. 14tägig eine schriftliche Arbeit. — GL. Ahrens.

**Naturgesch.**, 2 St. Im S.: Botanik. Vergleichung mehrerer Arten und Gattungen aus den wichtigsten natürlichen Familien. Im W.: Zoologie. Desgl. aus den wichtigsten Ordnungen. — GL. Ahrens.

**Zeichnen**, 2 St. Flachornamente nach Vorzeichnung an der Wandtafel; später Körperzeichnen. Zeichnen nach einfachen Gypsornamenten mit zwei Kreiden. — ZL. Brennecke.

**Quinta.** (Kursus einjährig).

Ordinarius Herr G.L. Ahrens.

**Religion**, 2 St. Im S.: Biblische Geschichte des neuen Testaments (nach Kurtz bis zur Auferweckung des Lazarus). Memorieren der biblischen Bücher; Sprüche; Kirchenlieder (Allein Gott in der Höh'; Mir nach, spricht Christus; Wer nur den lieben Gott).

Im W.: Biblische Geschichte des neuen Testaments bis §. 174; das 2. Hauptstück ganz; Sprüche; Lieder (Jesus meine Zuversicht; Wie soll ich dich empfangen; Befehl du deine Wege). — Direktor.

**Deutsch**, 2 St. Grammatik (Pronomina. Der zusammengesetzte Satz; Interpunktionslehre). Lesen und Erklären von Stücken aus Hopf und Paulsiek I, 2. Zu lernen im S.: Friedrich Barbarossa, Glockenguss zu Breslau, Sommerabend von Hebel; im W.: der reichste Fürst, die Rache von Uhland, das Lied von Blücher, Reiters Morgenlied von Hauff, des fremden Kindes heil'ger Christ von Rückert. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (13 Aufsätze, sonst Diktate). — G.L. Ahrens.

**Lateinisch**, 9 St. Im S.: Repetition und Erweiterung der Formenlehre. Dekl., Adj., Num., Pron., Präpositionen; das Wichtigste von den Konjunktionen (ut, ne, cum). Verba der ersten und zweiten Konj. mit unregelmässigen Stammzeiten (nach dem Normalexemplar). Übersetzungen nach dem Übungsbuche von Ostermann.

Im W.: Repetitionen. Verba der dritten und vierten Konjug. mit unregelmässigen Stammzeiten; Verb. anom.; Anfänge der Lehre vom Acc. c. Inf. und Abl. abs. (nach dem Normalexemplar); sonst wie im S. — Wöchentlich Ext., seltener Exerzit. — G.L. Ahrens.

**Französisch**, 4 St. Plötz, Element-Grammatik, im S. Lekt. 1—30; im W. Lekt. 31—72. — Alle 8 Tage ein Exercitium oder Extemporale. — G.L. Brinckmeier.

**Geographie**, 2 St. Im S.: Die Länder Europas in physischer und politischer Beziehung.

Im W.: Deutschland in phys. und polit. Beziehung. — G.L. Ahrens.

**Geschichte**, 1 St. Im S.: Solon, Kyros, Alexander d. Gr., Romulus, Hannibal, Cäsar.  
Im W.: Siegfried, Gudrun, Attila, Karl d. Gr., Otto d. Gr., Friedrich Barbarossa, Kolumbus, Luther, Friedrich II., Napoleon, Wilhelm I. — Direktor.

**Rechnen**, 3 St. Im S.: Bruchrechnung wiederholt; einfache Regeldetri.  
Im W.: Dezimalbrüche nach Fölsing. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — GEL. Pieper.

**Geom. Zeichnen**, 1 St. Zeichnen von Figuren mit Lineal und Zirkel behufs Vorbereitung auf den geometr. Unterricht. — GEL. Pieper.

**Naturkunde**, 2 St. Im S.: Botanik; im W.: Zoologie (Erweiterung des Pensums von VI). — GEL. Pieper.

**Zeichnen**, 2 St. Einfache Flachornamente nach Schmidts Vorlagewerk (Vorzeichnen an der Wandtafel a tempo). Linien, Winkel, Dreiecke, Vierecke, Vielecke, Kreise. ZL. Brennecke.

**Schreiben**, 2 St. — VSchL. Reiher.

**Gesang**, 2 St. — Ges.L. Einbeck.

**Sexta.** (Kursus einjährig).

Ordinarius Herr G.L. Brinckmeier.

**Religion**, 3 St. Im S.: Biblische Geschichte des alten Testaments nach Kurtz (von der Schöpfung bis zu Moses' letzten Tagen §. 48). Repetition des 1. Hauptstücks; Sprüche; Lieder (Nun danket alle Gott; Ach bleib mit deiner Gnade; In allen meinen Thaten).

Im W.: Biblische Geschichte des alten Testaments bis zu den Makkabäern (§. 97.); das 3. Hauptstück; Sprüche; Lieder (Ein' feste Burg; Lobt Gott, ihr Christen; Was Gott thut). — VSchL. Reiher.

**Deutsch**, 3 St. Grammatik (die Redeteile, Kasus, Gebrauch der Präpositionen, der einfache Satz, Interpunktion). Leseübungen aus Hopf und Paulsiek I. 1. Übungen im Nacherzählen. Zu lernen im S.: die wandelnde Glocke, Blauveilchen, der gute Kamerad, Siegfrieds Schwert; im W.: Schwäbische Kunde, der kleine Hydriot, des Knaben Berglied, der Schütz, Gebet eines kleinen Knaben. — Wöchentlich ein Diktat zur Befestigung des gram. Pensums, seltener eine Nacherzählung. — GL. Brinckmeier.

**Lateinisch**, 9 St. Im S.: Deklination der Substantiva und Adjectiva, Komparation. Sum und Composita. I. Konjugation — nur das Regelm. nach dem Normalexemplar. Memorieren von Vokabeln. Übersetzungsübungen nach dem Übungsbuch von Ostermann. —

Im W.: Num. ord. und card.; Pronomina exkl. indefin. II. III. IV. Konjugation, Deponentia — nur das Regelm. nach dem Normalexempl. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. — GL. Brinckmeier.

**Geographie**, 2 St. Im S.: Die notwendigsten Vorbegriffe aus der physischen und mathematischen Geographie. Übersicht über Europa (Grenzen, Länder, Gebirge, Flüsse, Inseln, angrenzende Meere.)

Im W.: Übersicht über Asien, Afrika, Amerika, Australien. Deutschland im Umriss (zugleich als Repetition des Pensums der I. Vorklasse). — GL. Brinckmeier.

**Geschichte**, 1 St. Im S.: Herkules, Argonauten, Theseus, Menelaus, Hektor, Achill.

Im W.: Odysseus, Orest, Oedipus, Antigone. — GL. Brinckmeier.

**Rechnen**, 4 St. Im S.: Die 4 Spezies mit unbenannten und benannten Zahlen. Regeldetri mit ganzen Zahlen und Zeitrechnung, nach Fölsing.

Im W.: Rechn. mit gemeinen Brüchen. — Alle 14 Tage eine schriftl. Arbeit. — GEL. Pieper.

**Naturgeschichte**, 2 St. Im S.: Beschreibung von Pflanzen (Repräsentanten der wichtigsten natürlichen Familien).

Im W.: Beschreibung von Tieren (Repräsentanten der wichtigsten Ordnungen der Wirbel- und Gliedertiere). — GEL. Pieper.

**Zeichnen**, 2 St. Element. Übungen mit geradl. Figuren nach dem Lehrgange von Hertzner, Jonas, Wendler. — ZL. Brennecke.

**Schreiben**, 2 St. — VSchL. Reiher.

**Gesang**, 2 St. — Ges.L. Einbeck.

---

Von der Teilnahme am Religionsunterricht war kein Schüler dispensiert.

---

### Mitteilungen über den technischen Unterricht.

Der **Turn-Unterricht** wird von dem Turn-Lehrer der Anstalt, Herrn Brennecke, im S. zweimal wöchentlich von 4—7 Uhr in drei getrennten Abteilungen erteilt; im Winter 1884/5 wurde wie im Winter 1883/4 auch ein Turn-Unterricht für die Vorturner (40 Schüler aus I, II, IIIa) in wöchentlich 2 Stunden eingerichtet. Auch wurde ein Anfang mit Turnspielen teils auf dem Exercierplatze, teils auf einem grossen Blachfelde vor der Stadt für die Schüler von VI bis III gemacht, zu welchem Zwecke eine Anzahl Bälle angeschafft sind. — Dispensiert vom Turn-Unterricht waren 8 Schüler.

Die Übungen des **Gesangchors**, welcher sich aus Schülern der Prima, Sekunda, Tertia und Quarta zusammensetzt, finden unter Leitung des Gesanglehrers Herrn Einbeck zweimal wöchentlich statt.

Öffentlicher **Zeichen-Unterricht**, an welchem 20 Schüler aus Prima, Sekunda und Tertia mit regem Interesse und zumeist erfreulichen Erfolgen teilnahmen, wird Mittwoch Nachmittag von 1 bis 3 Uhr von dem Zeichenlehrer Herrn Brennecke erteilt. Es wurde gezeichnet nach Holzkörpern, Gyps-Modellen und Vorlagen (Landschaften, Ornamenten u. s. w.) in Blei, Kreide, Sepia und Aquarell.

Der fakultative englische Unterricht soll die Schüler soweit fördern, dass sie im stande sind, einen englischen Schriftsteller mit Verständnis zu lesen. Der Unterricht wurde von Herrn GL. Backs in zwei getrennten Abteilungen erteilt. Grammatik nach Schmidt. Lektüre für die I. Abteil.: Dickens, Christmas Carol; Shakespeare, Julius Caesar. Für die II. Abt.: Goldsmith, the vicar of Wakefield.

Die **Lehrbücher** sind aus der mitgeteilten Übersicht über den Lehrplan ersichtlich. In betreff der Ausgaben der Klassiker wird bemerkt, dass in der Klasse **nur** die Teubnerschen oder andere Texte ohne Anmerkungen benutzt werden dürfen; für die häusliche Vorbereitung dagegen werden die im Teubnerschen und Weidmannschen Verlage erschienenen Ausgaben mit erklärenden Anmerkungen angelegentlich empfohlen. Als Lexika desgleichen die lateinisch-deutschen und deutsch-lateinischen von Heinichen und Georges, wie das griechisch-deutsche von Benseler. Für die unteren Klassen ist Einheit der Atlanten dringendes Bedürfnis; wir empfehlen Debes, Schulatlas für die mittl. Unterichtsstufen in 31 Karten. Preis 1 Mark. Das Verzeichnis der in den einzelnen Klassen eingeführten Schulbücher ist in den hiesigen Buchhandlungen zu haben.

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

16. April 1884. K. Pr.-Sch.-K. teilt die Verfügung d. d. Berlin, 31. März 1884 betr. Schülerverbindungen mit; den Direktoren wird es wiederholt und dringend zur Pflicht gemacht, dass sie in allen Fällen des Überganges von Schülern einer Anstalt zur andern, in denen der Grund dieses Überganges nicht klar nachgewiesen ist, oder das Betragen des zur Aufnahme angemeldeten Schülers an der früher von ihm besuchten Anstalt zu Ausstellungen Anlass gegeben hat, sorgfältige Nachforschungen über das Vorleben des betr. Schülers eintreten lassen.
10. Aug. 1884. K. Pr.-Sch.-K. teilt die Verfügung d. d. Berlin, 4. Aug. 1884 mit, welche genehmigt, dass die beiden oberen Klassen der Vorschule zu einer Klasse von zweijähriger Kursusdauer vereinigt werden.
12. Aug. 1884. K. Pr.-Sch.-K. teilt mit die Verfügung des Kön. Ministerii des Innern und des Kön. Ministerii der geistlichen Angelegenheiten d. d. Berlin, 14. Juli 1884 betr. die Schliessung der Schulen bei ansteckenden Krankheiten.
14. Nov. 1884. K. Pr.-Sch.-K. genehmigt das Turnen der Vorturner während des Winters in wöchentlich 2 Stunden.
12. Dec. 1884. K. Pr.-Sch.-K. genehmigt, dass die Weihnachtsferien in diesem und in allen künftigen Jahren mit der gleichen Sonntagstage am Sonnabend, 20. December, mittags 12 Uhr beginnen.
12. Dec. 1884. K. Pr.-Sch.-K. übersendet die Verfügung des Kön. Min. der geistl. Angelegenheiten d. d. Berlin, 10. Nov. 1884 betr. die Zeitdauer der Erholungspausen und der häuslichen Arbeitszeit der Schüler.

6. Jan. 1885. K. Pr.-Sch.-K. übersendet die Verfügung des Kön. Min. der geistl. Angelegenheiten d. d. Berlin, 24. Dec. 1884 betr. einzelne Bestimmungen der Reifeprüfungsordnung.
13. Jan. 1885. K. Pr.-Sch.-K. übersendet die Verfügung d. d. Berlin, 7. Jan. 1885 betr. die Einrichtung der Schulnachrichten in den Programmen und bestimmt, dass die Verfügung bei der Redaktion der Schulnachrichten schon im diesjährigen Programme genau zu beachten ist.
9. Febr. 1885. K. Pr.-Sch.-K. verfügt an den Wohlh. Magistrat, dass die Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährigen freiwilligen Militärdienst von Ostern 1885 ab kostenfrei auszustellen sind.

### III. Chronik der Schule.

#### A. Das Lehrer-Kollegium betreffend.

1. Veränderungen im Lehrerkollegium. GL. Clasen, welcher bereits während des ganzen Schuljahres 1883/4 wegen Krankheit beurlaubt war, ist vom 1. April 1884 an pensioniert; die Stelle ist noch nicht wieder besetzt. Die Stelle des 3. Vorschullehrers dagegen wird, da die 1. und 2. Klasse der Vorschule zu einer Klasse mit zweijähriger Kursusdauer mit Genehmigung der vorgeetzten Behörden vereinigt wird, eingezogen.
2. Zu vertreten waren: OL. Wohlthat, zu einer 8wöchentlichen militärischen Dienstzeit einberufen, die jedoch auf das eigene Gesuch desselben so gelegt wurde, dass ein Teil die gesamte Zeit der Sommerferien ausfüllte, vom 16. Juni bis 5. Juli; ausserdem wegen Krankheit einmal 5, das andere mal 2 Tage; OL. Dr. Dütschke wegen Krankheit 3 Tage; GL. Rambeau wegen Teilnahme an der Kreissynode 1 Tag, wegen Krankheit 3 Tage; GL. Ahrens wegen Krankheit 1 Tag; GL. Eckerlin 2 Tage; GL. Brinckmeier wegen Krankheit im Sept. 9 Tage, im Nov. 2 T., im Jan. 1 T.; VSchL. Reiher wegen Krankheit 2 Tage.

#### B. Ereignisse aus dem Schulleben.

Die Eröffnung des Schuljahres fand am 17. April vorm. 7 Uhr statt; die Ansprache des Direktors schloss sich an Luc. 5, 1—11 an.

In den Tagen vom 28. bis 30. Mai unternahmen sämtliche Schüler der Prima und Ober-Sekunda unter Führung des Direktors, Prof. Haacke und GL. Eckerlin eine Turnfahrt. Wir besuchten Goslar mit seinen historischen Sehenswürdigkeiten, wanderten zum Remkerfall und nach Harzburg; am andern Tage über den Burgberg und die Rabenklippen nach Ilseburg, ins Ilsethal, über Prinzess Ilse nach der steinernen Renne und Wernigerode; am dritten Tage von Thale über den Hexentanzplatz nach Treseburg, das Bodethal abwärts zur Rosstrappe und nach Thale zurück. — Am 29. Mai hatten auch die Schüler der übrigen Klassen eine Turnfahrt unter Leitung der Ordinarien unternommen, II b nach Parey und Güsen, III b und IV nach Güsen, V und VI nach Pabsdorf, die Vorklassen nach dem Brehm.

Am 5. Juli hielt der Direktor bei Schluss des Unterrichts vor den Sommerferien einen Censuraktus der unteren Klassen in der Aula, der oberen Klassen in den betr. Klassenlokalen ab.

Am 4. August wurde der Unterricht nach den Sommerferien mit einer Gebetsandacht im Anschluss an Ps. 119, 9 durch den Direktor eröffnet.

Vom 25.—29. August wurden die schriftlichen Abiturienten-Arbeiten, von den Primanern gleichzeitig gleichartige Klausur-Arbeiten gefertigt.

Am 2. Sept. wurde unter Beteiligung eines äusserst zahlreichen Publikums die Feier des Sedantages begangen. Die Festrede hielt Herr GL. Backs. — Am Nachmittag machten die Schüler der Prima und Ober-Sekunda unter Führung des Direktors und Prof. Haacke einen Spaziergang nach dem Forsthaus, der grossen Buche und dem Brehm.

Am 8. Sept. fand unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Reg. Rat. Dr. Goebel und im Beisein des Bürgermeisters Herrn Dr. Meltzbach die mündliche Abiturienten-Prüfung statt; beide Examinanden erhielten das Zeugnis der Reife.

Am 27. Sept. vorm. 11 Uhr wurde das Sommer-Semester geschlossen. Der pietätvollen Gesinnung früherer Schüler, welche die dreifache Decennalfeier des 40jährigen Bestehens der Anstalt zunächst als Realschule, des 20jährigen als Gymnasium, des 10jährigen als Viktoria-Gymnasium durch eine Schulfeier festlich zu begehen wünschten, kam die gegenwärtige Anstalt durch Veranstaltung eines Festaktes gerade am Schlusse des Semesters gern entgegen. Das Programm dieser Schulfeier war folgendes:

Choral: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren. v. 1.

Deklamation: Vorspiel zur Jubelfeier nach Dr. Götze.

Frau Schola . . . . .	Linnicke I.	Masius, der Deutsche . . . . .	Guischard VI.
Ostermann, der Lateiner. . . . .	Schreiber V.	Sängerhain, der Sänger . . . . .	Wiedemann IV.
Plötz, der Franzose . . . . .	von Plotho V.	Leunis, der Botanikus . . . . .	Windel IV.
Herrig, der Engländer . . . . .	Schmidt IV.	Musculus, der Turner . . . . .	Ehrecke III b.
Schödler, der Naturwissenschaftler	Henning III b.	Seydlitz, der Geograph . . . . .	Eggert V.
Heis, der Mathematikus . . . . .	Rohden III b.		

Chor. Liedesfreiheit von Marschner.

Deklam. Prolog zur 40jährigen Jubelfeier gedichtet von v. Wildenbruch. Lüderitz I.

Männerchorgesang. Strahl des Helios v. Mendelssohn.

Deklam. Scene aus Sophokles Oedipus Rex.

Chorgesang. Dies ist der Tag des Herrn von C. Kuntze.

Festrede des Direktors.

Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.

Choral. Ach bleib mit deiner Gnade. v. 1 u. 4.

Das Vorspiel zur Jubelfeier, ursprünglich für die Jubelfeier des Realgymnasiums zu Leipzig von Herrn OL. Dr. Götze in Leipzig gedichtet und von Herrn Direktor Dr. Giesel freundlichst übersandt, war den hiesigen Verhältnissen entsprechend umgestaltet; zur Verherrlichung des Festes hatte der bekannte Dichter Ernst von Wildenbruch, welcher Mich. 1867 als Extraneus an der hiesigen Anstalt das Abiturienten-Examen bestand, einen Prolog gedichtet, welcher in den Annalen der Anstalt seine Stelle verdient:

Dunkle Nächte, helle Tage,  
Regenflut und Sonnenschein  
braucht das Korn im Erden-Schosse  
zum Erblühen und Gedeihn.  
In die weiche Brust der Erde  
taucht zerreissend sich der Pflug —  
nur der Boden schenkt uns Früchte,  
dem zuvor man Wunden schlug. —  
Dunkle Sorge, lichte Hoffnung,  
Stunden, Leid- und Freuden- voll,  
braucht der Geist im Menschen-Haupte,  
der zur Reife wachsen soll.

In des Knaben weiche Seele  
wird gesät das Weisheits-Wort,  
unter Plagen, unter Klagen  
schlägt es Wurzel, blüht es fort.  
Da verwandeln sich die Züge  
in dem kindlichen Gesicht,  
alle Freiheit scheint begraben  
unter'm Felsenstein der Pflicht.  
Und die Zukunft ist so dunkel  
und das Ziel erscheint so weit —  
Kein Erfahren ohne Wunden,  
keine Reife ohne Leid. —

Aber endlich kommt die Stunde,  
da des Schnitters Sichel klirrt,  
da man vor den Ernte-Wagen  
jauchzend Ross und Rinder schirrt,

Da vom wolken-losen Himmel  
heiss die Ernte-Sonne lacht,  
und die Felder rings sich kränzen  
mit der goldenen Garben-Pracht.

Und so kommt die Stunde endlich,  
die des Knaben Fesseln bricht,  
da man, seine Kräfte prüfend,  
ihn der Kindheit ledig spricht.

Der Erkenntnis grosser Morgen  
bricht in seinem Haupte an,  
aus dem Knaben ward der Jüngling,  
und der Jüngling wird zum Mann.

Und man segnet nun die Hände,  
die mit Fesseln uns unschränkt,  
und man freut sich jetzt der Narbe,  
die als Wunde uns gekränkt.

Denn des langen dumpfen Strebens  
grossen Zweckes sich bewusst  
wandelt Ringen sich in Ruhe,  
wandelt Leiden sich in Lust. —

Alle habt ihr ihn erfahren  
jenen grossen Augenblick,  
heut in lächelnder Erinnerung,  
Freunde, blickt zu ihm zurück.

Denkt noch einmal heut der Tage  
da ihr jung gewesen hier,  
unsrer Schule, unsrer Mutter,  
Brüder, kommt und danket ihr.

Und wie Söhne, welche draussen  
in des Lebens Bitterkeit  
ganz und voll erkennen lernten  
Vaterhauses Süssigkeit,

Also schliesset Eure Hände  
Festgenossen, heut zum Bund,  
zu den heiligen Penaten  
hebet Augen, Herz und Mund;

Sprecht mit mir den Hauses-Segen  
sprecht mit mir das Dank-Gebet:  
möge dieses Haus bestehen,  
wie es stand und wie es steht.

Eine Quelle soll es bleiben  
für des Vaterlandes Geist,  
einen Strom in's Land entsenden,  
der Geschlechter nährend speist,

Einen Strom, der hundertarmig  
rings sich durch die Lande flücht,  
der in jeder lautern Welle  
tönend von der Mutter spricht.

Gleich der Burg, die weit im Kreise  
prangend sieht die Fluren stehn,  
rings in Deutschland soll es also  
seine Saaten blühen sehn.

Menschen hat es ausgesät —  
reines, grosses Menschentum,  
sei die Ernte, die es heimbringt,  
Dankbarkeit sein schönster Ruhm.

In Anlass der Jubelfeier schenkte Herr Paehge-Koburg 40 Mark zur Einhängung an einen Schüler am Tage des Jubelfestes; Herr Ohloff-Berlin ein kostbares Werk seines Kunstverlags, die Gallerie der Kunstgeschichte mit Text von Fr. v. Blomberg und später eine Kollektion von Photographien antiker Sculpturen; Herr Buchhändler Hopfer 2 Anschauungsbilder für den geogr. Unterricht; Herr Professor Heiligbrodt in Bastrop County Texas (Nordamerika) zunächst eine Sammlung von Schlangenhäuten, weitere Geschenke für die naturwissenschaftlichen Sammlungen in Aussicht stellend; Herr Untucht-Magdeburg 100 Mark für den von dem unterzeichneten Direktor gegründeten Dispositionsfonds, aus welchem Modelle für den naturwissenschaftlichen Unterricht angeschafft worden sind.

Am Tage vor dem Festaktus begann die Schulfeier mit einem Theater- und Ballabend; am Tage des Festaktus selbst folgte ein Festessen in der Ressource und abends ein Festcommer; am folgenden Tage schloss die Feier der „alten Schüler“ durch eine Zusammenkunft vormittags in der Ressource, nachmittags durch einen gemeinschaftlichen Spaziergang nach dem Brehm.

Am 13. Oktober wurde durch den Direktor das Winter-Sem. eröffnet mit einer Morgenandacht im Anschluss an 1. Joh. 5, 3.

Am 23. Oktober feierten Lehrer und konfirmierte Schüler gemeinsam das heil. Abendmahl; der Vorbereitungs-Andacht am vorangehenden Tage Vormittag 11 Uhr legte Herr GL. Rambeau den Text Tit. 2, 11—14 zu Grunde.

Am 31. Oktober wurde in den Klassenandachten an das Reformationsfest, am 10. November in der allgemeinen Andacht an den Geburtstag Luthers und die Bedeutung seines Werkes für Kirche und Schule im Anschluss an die Bibellektion des Tages durch den Direktor erinnert.

Am 21. November feierte das Viktoria-Gymnasium den Geburtstag Ihrer Kaiserlich Königlichen Hoheit, der Frau Kronprinzessin; der Direktor gedachte in der Morgenandacht dieses Tages als eines Tages frommer Wünsche für die hohe Protektorin des Gymnasiums, zugleich als eines Tages ernster Mahnung für die Schüler der Anstalt. — Auf ein vom Unterzeichneten namens der Anstalt an Ihre Kaiserlich Königliche Hoheit gerichtetes Glückwunschsreiben ward uns die hohe Ehre und Freude zu teil, durch ein huldvolles Dankeswort ausgezeichnet zu werden.

Am 22. November, dem Tage vor dem Todesfeste, hielt der Direktor eine Trauerandacht; er gedachte in derselben auch des Ober-Sekundaners Gustav Quast, der in der Heimat am 3. November seinem langen und schweren Leiden erlegen war.

Am 19. December vorm. 12 Uhr wurde der Unterricht geschlossen mit einer gemeinsamen Gebetsandacht; dabei hielt der Direktor einen Censuraktus der unteren Klassen in der Aula, der oberen in den einzelnen Klassenlokalen.

Am 5. Januar wurde der Unterricht wieder begonnen mit einer gemeinsamen Gebetsandacht. Vom 9. — 13. Februar wurden die schriftlichen Abiturienten-Arbeiten, von den Primanern gleichzeitig gleichartige Klausurarbeiten angefertigt.

Am 12. März fand unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Reg.-Rat Dr. Goebel und im Beisein des Bürgermeisters Herrn Dr. Meltzbach die mündliche Abiturienten-Prüfung statt; sämtliche Examinanden erhielten das Zeugnis der Reife.

Am 21. März wurde zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs vorm. 9 $\frac{1}{2}$  Uhr ein öffentlicher Schulaktus abgehalten, welchen die Vertreter der Königlichen Militär- und Civil-, sowie der städtischen Behörden und ein grösseres Publikum durch ihre Gegenwart beehrten. Daran schloss sich die Entlassung der Abiturienten durch den Direktor. Das Programm der Feier war folgendes:

1. Choral: Vater, kröne du mit Segen (V. 1 u. 2).
2. Deklamation: Prolog zur Geburtstagsfeier des Kaisers. (M. Blanckarts.) Schulze I.
3. Chor: Mein Vaterland; von Springer.
4. Deklamation: Nicht der alte Barbarossa. (Ed. Kauffer.) Riemer V.
5. Deklamation: Dem Kaiser. (Stelter.) Wiedemann IV.
6. Chor: Kaiser Wilhelm-Hymne, von Schondorf.
7. Deklamation: Das Lied vom schwarzen Adler. (H. v. Treitschke.) Schulze IIb.
8. Deklamation: Der grosse Kurfürst zur See. (Gruppe.) Schütze IIIa.
9. Männerchor: Heimkehr! von Möhring.

Festrede des Gymnasiallehrers Herrn Ahrens.

Heil dir im Siegerkranz! (V. 1 u. 2).

Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.

10. Chor: Zum Abschied, von A. Franz.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### A. Frequenztafel für das Schuljahr 1884/85.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	0I	UI	0II	UII	0III	UIII	IV	V	VI	Sa.	1	2	3	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1884 . . . . .	10	14	25	30	32	31	42	31	37	252	31	17	16	64
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1883/84 . . . . .	9	2	5	1	3	3	4	2	1	30	1	1	.	2
3 <sup>a</sup> . Zugang durch Versetzung zu Ostern . . . . .	4	11	16	24	21	29	23	29	26	183	17	16	.	33
3 <sup>b</sup> . " " Aufnahme . . . . .	.	1	.	2	.	1	3	3	4	14	1	.	12	13
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1884/85 . . . . .	5	20	25	39	26	37	35	38	37	262	22	15	12	49
5. Zugang im Sommer-Semester . . . . .	.	.	.	1	.	.	1	1	.	3	.	.	1	1
6. Abgang " " " . . . . .	2	2	2	5	3	3	3	.	2	22	3	1	1	5
7 <sup>a</sup> . Zugang durch Versetzung zu Michaelis . . . . .	3	5	2	.	.	.	.	.	.	10	.	.	.	.
7 <sup>b</sup> . " " Aufnahme " " . . . . .	.	.	1	2	2	.	.	1	.	6	1	1	.	2
8. Frequenz am Anfang des Winter-Semesters . . . . .	6	20	21	35	25	34	33	40	35	249	20	15	12	47
9. Zugang im Winter-Semester . . . . .	1	.	.	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.	.
10. Abgang " " " . . . . .	.	3	2	2	.	1	2	1	2	13	1	.	.	1
11. Frequenz am 1. Februar 1885 . . . . .	7	17	19	33	25	34	31	39	33	238	19	15	12	46
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1885 . . . . .	19,6	19,5	17,9	17,2	15,9	14,2	13,1	11,8	10,5	.	9,4	8,1	7,3	.

### B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Ev.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Ev.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommer-Semesters . . . . .	259	3	—	—	158	97	7	47	1	—	1	43	5	1
2. " " " Winter-Semesters . . . . .	246	2	—	1	148	93	8	45	1	—	1	41	6	.
3. Am 1. Februar 1885 . . . . .	236	2	—	—	140	91	7	44	1	—	1	40	6	.

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten  
 Ostern 1884: 16, Michaelis: 6, im Jan.: 1 Schüler;  
 davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen  
 Ostern 1884: 2, Michaelis: 4, im Jan.: kein Schüler.

C. Verzeichnis der Abiturienten.

Name.	geboren wann?	wo?	Conf.	Stand des Vaters.	Aufenthalt auf dem Gymn.	in I.	gewählter Beruf.
<b>a. Ostern 1884.</b>							
1. Bauermeister, Paul . . .	5. April 1866	Burg	ev.	Oberprediger in Burg	9 J.	2 J.	Theologie.
2. Ehrecke, Theodor . . .	14. Jan. 1867	Burg	ev.	Kaufmann in Burg	9 J.	2 J.	Jura.
3. Freystedt, Albert . . .	14. Jan. 1865	Gross-Rodensleben Kr. Wolmirstedt	ev.	Gastwirt in Schleibniz	8 J.	2 J.	Theologie.
4. Hagemann, Gottfried	26. Jan. 1864	Wildungen in Waldeck	ev.	Gerichtsrat in Burg	4½ J. in Pforta 1½ J. in Burg	½ J. in Pforta 1½ J. in Burg	Philologie.
5. Hagemann, Wolfgang	13. Nov. 1865	Wildungen in Waldeck	ev.	Gerichtsrat in Burg	2 J. in Pforta 1½ J. in Höxter 3 J. in Burg	2 J.	Forstwissenschaft.
6. Herrmann, Oskar . . .	28. Febr. 1864	Groppendorf Kr. Neuhaldensleben	ev.	Lehrer in Burg	11 J.	2½ J.	Theologie.
7. Kulisch, Gustav . . .	11. Juni 1864	Hrabstnigg (Unter-Steiermark)	ev.	Berginspektor in Wolmirsleben	4½ J. in Halle (lat. Schule) 2½ J. in Burg	2 J.	Theologie.
8. Rahmsdorf, Karl . . .	8. Jan. 1861	Gr.-Schwechten Kr. Stendal	ev.	† Oekonom in Gr.-Schwechten	3½ J.	2½ J.	Theologie.
9. Weise, Hermann . . .	24. Juli 1862	Grosspörlen Kr. Zeitz	ev.	Pastor in Tryppelne Kr. Jerichow I	3 J.	2 J.	Theologie.
<b>b. Michaelis 1884.</b>							
1. Conradi, Alfred . . .	13. März 1864	Weferlingen	ev.	† Amtsgerichts-Sekretär in Burg	10 J.	3 J.	Theologie.
2. Heinemann, Reinhold	1. Nov. 1864	Gross-Wanzleben	ev.	Mühlenbesitzer in Loburg	11 J.	2 J.	Theologie.
<b>c. Ostern 1885.</b>							
1. Herrmann, Paul . . .	10. Dec. 1866	Burg	ev.	Lehrer in Burg	9 J.	2 J.	Philologie.
2. Otto, Wilhelm . . . .	18. Jan. 1863	Möckern	ev.	Pastor in Möckern	8½ J. in Zerbst 1½ J. in Burg	2½ J. in Zerbst 1½ J. in Burg	Theologie.
3. Schmidt, Otto . . . .	27. April 1866	Wittenberge	ev.	Buchhalter in Wittenberge	7 J.	2 J.	Bankfach.
4. Wintergerst, Karl . . .	6. Okt. 1865	Genthin	ev.	Buchhändler in Genthin	7 J.	2 J.	Theologie.
5. Zack, Walter . . . . .	5. Mai 1863	Magdeburg	ev.	Bureauvorsteher in Magdeburg	10 J. in Magdeburg (Kloster) 2 J. in Burg	1 J. in Mgdgbg. 2 J. in Burg	Theologie.

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Die **Lehrer-Bibliothek**, welche Herr GL. Rambeau verwaltet, erhielt 1884—1885 folgenden Zuwachs:

A. Durch Geschenk:

1. Durch das Kön. Prov.-Schulkollegium von der historischen Kommission der Provinz Sachsen: Nasemann, Bad Lauchstädt.
2. Vom Wohlloblichen Magistrate:  
Kurze geographisch-heraldisch-historisch nach Landesnamen alphabetisch geordnete Schilderung der Felder des Königl. preuss. grossen Staatswappens.
3. Von Herrn Ohloff in Berlin:
  1. Gallerie der Kunstgeschichte mit Text von Fr. v. Blomberg.
  2. Kollektion von Photographieen von Kunstdenkmälern.
4. Von einem Ungenannten:  
Abbildungen zu Okens Naturgeschichte.

B. Durch Ankauf:

1. Thucydides ed. Haase.
2. Platons Werke, von H. Müller, 2. Bd.
3. Bursian, Geschichte der klassischen Philologie in Deutschland.
4. Helbig, das homerische Epos aus den Denkmälern erläutert.
5. Plüss, Vergil und die epische Kunst.
6. Harre, Hauptregeln der lateinischen Syntax.
7. L. v. Ranke, Weltgeschichte V.
8. Politische Correspondenz Friedrichs des Grossen 11. 12.
9. Herders Werke, herausgegeben von Suphan. 28. Band.
10. Scherer, Geschichte der deutschen Literatur.
11. Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen 14. und 16. Band.
12. Leunis, Synopsis der Pflanzenkunde I.
13. Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen V.
14. Zeitschriften:  
Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung.  
Literarisches Centralblatt von Zarncke.  
Zeitschrift für Gymnasialwesen.  
Jahrbücher für Philologie und Pädagogik.  
Hermes, Zeitschrift für klassische Philologie.  
Historische Zeitschrift von Sybel.  
Petermann, geographische Mitteilungen.  
Grunert, Archiv für Mathematik und Physik.
15. Schlusslieferungen zu: Merguet, lex. Cic.
16. Fortsetzungen zu:  
Grimm, deutsches Wörterbuch.  
Oncken, allgemeine Geschichte.

2. Die **Schüler-Bibliothek**, unter Verwaltung des Herrn OL. Dr. Dütschke, wurde zum Teil neu geordnet; für die einzelnen Klassen-Bibliotheken wurden Kataloge angelegt; sie erhielt 1884/5 folgenden Zuwachs:

1) Durch Geschenk:

- I. Durch das Kön. Prov.-Schulkollegium von der historischen Kommission der Provinz Sachsen:  
Nasemann, Bad Lauchstädt.  
Vom Primaner Gottfried Hagemann: Laube, Karlsschüler und Schillerbuch.
- III a. vom Verleger: Cassau, Patriotische Gestalten.

2) Durch Ankauf aus den etatsmässigen Mitteln:

- I. Freytag, Herwara.  
Beowulf.  
Zupitza, Einführung in das Studium des Mittelhochdeutschen.  
Hense, Deutsches Lesebuch, 1.  
Euripides' Werke, übersetzt von Hartung.  
Fosz, Bilder aus der Karolingerzeit.  
Dahn, Walhall.
- II b. Lübke und Gunzenhauser, Vier Wandtafeln zur Kunstgeschichte.  
Brand, Heinrich von Brabant.  
Dickens, David Copperfield.
- III a. Klee, die deutschen Heldensagen.  
Osterwald, Erzählungen aus der alten deutschen Welt, Bd. 1, 2, 8.  
Bitter, Heinz der Lateiner.

IIIb. Roth, Kaiser, König und Papst.

IV. Schmidt, Oswin; Mozart; der Schiffsjunge.

„ J. G. Fichte.

„ Der Kaufmann von Venedig; Macbeth; König Lear.

Grube, Tier- und Jagdgeschichten.

V. Schmidt, Gudrun; der Christbaum; der Köhler und die Prinzen.

Osterwald, Sang und Sage.

VI. Schmidt, Götter und Helden.

„ Robinson; Maiblumen.

Spyri, Toni von Kandergrund.

3. Die **physikalischen Apparate** wurden durch Herrn OL. Scholz geordnet, das privatim angelegte Inventarium durchgesehen und officiell aufgestellt; neu angeschafft wurde aus den etatsmässigen Mitteln:

1. eine galvanische Tauchbatterie aus acht Bunsenschen Elementen.

2. ein Kohlenlichtapparat einfacher Konstruktion.

3. ein achromatisches Prisma auf Stativ.

4. ein Pantoscop, optischer Apparat für stereoskopische Beobachtungen.

4. Die **naturwissenschaftlichen Sammlungen** wurden zum grössten Teil durch die Herren GL. Ahrens und GEL. Pieper neu geordnet, in neuen Schränken im oberen Korridor des Gymnasii aufgestellt; über dieselben das Inventar neu aufgenommen. Die Sammlungen erhielten 1884/5 folgenden Zuwachs:

1) **Anthropologische Sammlung:**

a. Durch Geschenke:

1. Ein Menschenschädel von Herrn Rechnungsrat Schmidt.

2. Bauch- und Brusteingeweide, Auge, Ohr und Kehlkopf in plastischen Nachbildungen aus den Mitteln des vom Direktor gegründeten Dispositionsfonds.

b. Durch Anschaffungen aus der Gymnasialkasse:

Ein menschlicher Torso, plastische Nachbildung.

2) Die **zoologischen Sammlungen** wurden vermehrt durch Geschenke:

1. Von dem Schüler der 2. Vorklasse Hans Kerstiens drei fliegende Fische

und vier Eier vom amerikanischen Strauss.

2. Von dem Quintaner Curt Huhn eine Aesculapschlange in Spiritus.

3. Von dem Herrn Baurat Schucke ein bei Burg im Ihlekanal gefundenes Elchgeweih.

4. Vom Herrn Professor Heiligbrodt in Bastrop County Texas (Nordamerika)

acht Schlangenhäute: 2 von der Eierschlange, 2

von der Wasserschlange, 1 von der Kupferschlange,

1 von der Königsschlange, 1 von der Peitschenschlange und 1 von der Prairieschlange; ausser-

dem noch 2 Klappern von der Klapperschlange.

3) Die **mineralogischen Sammlungen** wurden vermehrt durch Geschenke:

1. Eine Mineraliensammlung (schwedische Schulsammlung) von Herrn Otto Huhn.

2. Ein Mineral: Tigerauge vom Caplande von Herrn O. Fordemann.

3. Eine Sammlung verschiedener Mineralien aus Zellerfeld

von Herrn Lehrer Reiher.

5. Die **Musikalien** wurden durch Herrn Einbeck neu geordnet und inventarisiert.

6. Die **Lehrmittel für den geographischen Unterricht** wurden nach einem privatim von Herrn GL. Eckerlin angelegten Verzeichnis inventarisiert; sie erhielten als Zuwachs:

a) durch Geschenk des Herrn Buchhändlers A. Hopfer:

2 geographische Charakterbilder, herausgegeben von Kirchhoff und Supan.

b) durch Ankauf: Karte von Gallien von Reinhardt.

Einer neu angelegten Sammlung von Anschauungsmitteln wurde geschenkt von Herrn Schulvorsteher Büniger

eine Sammlung von selbst entworfenen Zeichnungen für antike Kunstgeschichte;

von dem Primaner Schmidt und dem Obersekundaner Schulze

selbstgezeichnete Karten für die Lektüre des Thucydides und des Homer;

von Wagner (I), Dütschke (IIb), von Auw (IIIa), Braumann (IIIa), Ehrecke (IIIb), Pieper (IV):

Zeichnungen griechischer Rüstungen und dergl. für die Lektüre des Homer.

7. Die **Lehrmittel für den Zeichnen-Unterricht** wurden durch Herrn Zeichenlehrer Brennecke geordnet und inventarisiert.

8. Die **Unterstützungsbibliothek** wurde neu geordnet, ein neues Inventar von Herrn GL. Eckerlin angelegt.

Neu hinzu kamen durch Geschenke

der Verlagsbuchhandlung an neuen Exemplaren:

2 Exemplare von Plötz' Schulgrammatik und Plötz' Elementargrammatik.	1 Exemplar Demosthenes, 3 Teile.
2 Exemplare: Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch für Tertia.	1 " Herodot, 2 Teile.
3 Exemplare: Daniel, Leitfaden.	1 " Livius, 5 Teile.
	3 Exemplare Kirchhoff, Schulgeographie.

von Herrn Gymn.-Lehrer Dr. Fordemann—Berlin

von den Abiturienten Freystedt, Hagemann, Rahmsdorf } eine Anzahl gebrauchter Schulbücher.

von dem Primaner Böttcher

9. Das **Inventarium der Turngeräte** ist neu aufgenommen worden; neu angeschafft sind:

6 Lappenbälle, 2 Fussbälle, 2 Stossbälle, 2 Schleuderbälle.

Für die oben angeführten Geschenke sagt der Unterzeichnete im Namen der Anstalt den freundlichen Gebern herzlichen Dank. Die Sammlungen haben im verflossenen Jahre einen nicht unwesentlichen Zuwachs erhalten. Freunden und Gönnern der Anstalt wiederholen wir die Bitte, unserer Sammlungen freundlich zu gedenken und uns in dem Streben nach Beschaffung geeigneter Anschauungsmittel zu unterstützen. Auch bitten wir wiederholt die Eltern der in höhere Klassen aufsteigenden und namentlich der abgehenden Schüler, der Unterstützungsbibliothek, welche weniger bemittelten Schülern die kostenfreie Benutzung der an unserer Lehranstalt im Gebrauche befindlichen Lehrbücher ermöglichen soll, noch brauchbare Lehrbücher zuweisen zu wollen.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Die im Jahre 1867 zu Gunsten der Witwen und Waisen von Lehrern des Gymnasiums und der Vorschule gegründete Witwen- und Waisenkasse schloss nach dem Programm von Ostern 1884 ab mit . . . . . 2578 M 39 S

Im Laufe des gegenwärtigen Rechnungsjahres ist sie gewachsen um . . . . . 36 " 27 "

Danach beträgt nach Abschluss der Jahresrechnung das Vermögen im Nennwert . 2614 M 66 S

2. Das W. Haseloff'sche Stipendium im Betrage von 30 M pro Sem. erhielt Ost. 1884 und Mich. 1884 ein Primaner.

3. Das Sigmund Fordemann'sche Stipendium im Betrage von 120 M erhielt ein Abiturient.

4. Das Diöcesan-Stipendium erhielt ein würdiger Schüler der Anstalt.

5. Die Zinsen des Gymn.-Unterstützungs-Fonds, 96,45 M, wurden am 19. Febr. an 5 Schüler verteilt.

Schliesslich herzlichen Dank den Familien, welche bedürftigen Schülern der Anstalt Freitische gewährt haben. Möchten doch recht viele Familien unseren ärmeren Schülern diese in vielfacher Beziehung heilsame und segensreiche Wohlthat zu teil werden lassen.

## VII. Mitteilungen.

### 1) Ordnung der öffentlichen Prüfung.

**Freitag, den 27. März, vormittags von 9 Uhr ab.**

9 — 9 Uhr 20 Min. . . . .	<b>Vorklasse III:</b>	Anschauungsunterricht	Herr Reiher.
9 Uhr 20 Min. bis 9 Uhr 40 Min.	<b>Vorklasse II:</b>	Religion . . . . .	Herr Pieper.
9 Uhr 40 Min. bis 10 Uhr . . . . .	<b>Vorklasse I:</b>	Geographie . . . . .	Herr Einbeck.
10 — 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr . . . . .	<b>Sexta</b>	: Lateinisch . . . . .	Herr Brinckmeier.
10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 11 Uhr . . . . .	<b>Quinta</b>	: Geographie . . . . .	Herr Ahrens.
11 — 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr . . . . .	<b>Quarta</b>	: Geschichte . . . . .	Herr Eckerlin.
11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 12 Uhr . . . . .	<b>Unter-Tertia</b>	: Lat. Caesar . . . . .	Herr Rambeau.

### 2) Schulschluss und Aufnahmeprüfung betreffend.

Das gegenwärtige Schuljahr wird **Sonnabend, den 28. März, vormittags 12 Uhr** mit Bekanntmachung der Versetzung und Censuren geschlossen werden; das neue beginnt **Montag, den 13. April, vormittags 7 Uhr.**

Die Prüfung, resp. Vorstellung neu aufzunehmender Schüler, welche sich mit Schreibmaterialien und einem Zeugnis über ihren bisherigen Unterricht oder einem Abgangszeugnisse der früher besuchten Anstalt, sowie mit einem Impf- resp. Wiederimpfungs-Attest versehen, einzufinden haben, findet **Sonnabend, den 11. April, vormittags von 9 Uhr ab** im Gymnasial-Gebäude statt. — Geeignete Pensionen nachzuweisen ist der Unterzeichnete gern bereit; Pensionen dürfen ohne vorher eingeholte Genehmigung des Direktors nicht bezogen werden.

Burg, im März 1885.

Der Direktor des Viktoria-Gymnasiums.

**Dr. Fr. Holzweissig.**

- 7. Die **Lehrmittel** für den Unterricht sind geordnet und inventarisiert.
- 8. Die **Unterstützungsbibliothek** ist angelegt.  
Neu hinzu kamen durch G. C. der Verlagsbuchhandlung:  
2 Exemplare von Plötz' S. Elementargrammatik.  
2 Exemplare: Hopf und Buch für Tertia.  
3 Exemplare: Daniel, Leit von Herrn Gymn.-Lehrer J. von den Abiturienten Frey von dem Primaner Böttcher.
- 9. Das **Inventarium der Tertiaren** enthält 6 Lappenbälle, 2 Fussbälle

Für die oben angeführten Ges. Gebern herzlichen Dank. Die Zuwachs erhalten. Freunden freundlich zu gedenken und unterstützen. Auch bitten wir die abgehenden Schüler, kostenfreie Benutzung der an soll, noch brauchbare Lehrbüch

## VI. Stiftungen

- 1. Die im Jahre 1867 zu Gunsten der Vorschule gegründete Witwe 1884 ab mit . . . . .
  - Im Laufe des gegenwärtigen R. . . . .
  - Danach beträgt nach Abschluss . . . . .
  - 2. Das W. Haseloff'sche Stipendium Mich. 1884 ein Primaner.
  - 3. Das Sigmund Fordemans Stipendium Mich. 1884 ein Primaner.
  - 4. Das Diöcesan-Stipendium Mich. 1884 ein Primaner.
  - 5. Die Zinsen des Gymn.-U. . . . . 5 Schüler verteilt.
- Schliesslich herzlichen Dank der Eltern für die gewährte Unterstützung. Möchten doch die Eltern in dieser Beziehung heilsame und segensreiche

Herrn Zeichenlehrer Brennecke  
Inventar von Herrn GL. Eckerlin

mosthenes, 3 Teile.  
Rodot, 2 Teile.  
S. . . . . 5 Teile.  
T. . . . . Schulgeographie.

Zahl gebrauchter Schulbücher.  
neu angeschafft sind:

an der Anstalt den freundlichen  
ihre einen nicht unwesentlichen  
die Bitte, unserer Sammlungen  
geeigneter Anschauungsmittel zu  
lassen aufsteigenden und nament-  
weniger bemittelten Schülern die  
lichen Lehrbücher ermöglichen

## von Schülern.

ern des Gymnasiums und der  
dem Programm von Ostern  
. . . . . 2578 M 39 ₤  
. . . . . 36 " 27 "  
Nennwert . 2614 M 66 ₤  
pro Sem. erhielt Ost. 1884 und  
120 M erhielt ein Abiturient.  
Anstalt.  
, wurden am 19. Febr. an  
ern der Anstalt Freitische  
Schülern diese in vielfacher



